

363. Wenn ich in Sorg' und Ängsten bin.

Alfred Gramer.

Ruhig mit Gefühl.

mf *f*

1. Wenn ich in Sorg' und Ängsten bin um mei - ner Sün - de
 2. Wenn mich des Le - bens Weh er - faßt und tau - send Bür - den
 3. Wenn mei - ne Kraft ver - lö - schen will im hei - ßen See - len -

p *mf* *cresc.*

1. wil - len, flieh' ich zu mei - nem Hei - land hin, der
 2. drül - len, trag' ich zu Je - su mei - ne Last, der
 3. strei - te, blick' ich auf mei - nen Je - sum still, den

f *decresc.* *pp* *mf*

1. eilt, mein Herz zu stil - len; Er blickt mich freund - lich
 2. weiß mich zu er - quit - ten. Er blickt mich freund - lich
 3. Trost in al - lem Lei - de. Er blickt mich freund - lich

p *pp* *Langsam und weich*

1. an und spricht: „Ge - trost, mein Sohn, und mei - ne nicht, und
 2. an und spricht: „Ge - trost, mein Sohn, durch Nacht zum Licht, durch
 3. an und spricht: „Ge - trost, mein Sohn, dich laß ich nicht, dich

Hauchartig *mf* *cresc.*



1. wei - ne nicht, ge - trost, mein Sohn, und wei - - - ne
 2. Nacht zum Licht, ge - trost, mein Sohn, durch Nacht - - - zum
 3. laß ich nicht, ge - trost, mein Sohn, dich laß - - - ich

decresc. *p*



1. nicht, die Sünd' ist dir ver - ge - - - ben!"
 2. Licht führ' ich, die mir ver - trau - - - en!"
 3. nicht um dei - nes Glau - bens wil - - - len!"

4. Wenn mich auch Not und Angst umgibt und alle Freunde weichen, seh' ich, den meine Seele liebt, die Retterhand mir reichen. Er blickt mich freundlich an und spricht: „Getrost, mein Sohn, |: verzage nicht, :| getrost, mein Sohn, verzage nicht, ich leb', auch du sollst leben!"

5. Und diese treue Jesusband führt mich durch Nacht und Schrecken zu sel'ger Ruh' im Heimatland, draus sie mich einst wird wecken. Dann ruft mein Jesus mir und spricht: „Geh ein, mein Sohn, |: dich richt' ich nicht, :| geh ein, mein Sohn, dich richt' ich nicht, zu deines Herren Freude!"